

Grundkurse

Examenskurs BGB

Eine Darstellung zur Vermittlung von Examenswissen im bürgerlichen Recht mit Fällen und Fragen zur Lern- und Verständniskontrolle

von
Prof. em. Dr. Hans-Joachim Musielak, Prof. Dr. Wolfgang Hau

3. Auflage



Verlag C.H. Beck München 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de

ISBN 978 3 406 66679 7

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de

Musielak/Hau
Examenskurs BGB

beck-shop.de

beck-shop.de

Examenskurs BGB

Eine Darstellung ausgewählter Fragen
aus dem Bürgerlichen Recht zur Examensvorbereitung
mit einer eingehenden Lern- und Verständniskontrolle

von

Dr. iur. Hans-Joachim Musielak

em. Professor an der Universität Passau

und

Dr. iur. Wolfgang Hau

Professor an der Universität Passau

3., neu bearbeitete Auflage



VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN 2014

beck-shop.de

Zitiervorschlag: *Musielak/Hau* EK BGB Rn.

www.beck.de

ISBN 978 3 406 66679 7

© 2014 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim
Satz: Uhl + Massopust, Aalen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 3. Auflage

Wie bereits bei der Neuauflage des Grundkurses BGB wird auch bei dem Examenskurs BGB mein Passauer Kollege Prof. Dr. Wolfgang Hau als weiterer Autor mitwirken. Die enge inhaltliche Verflechtung beider Werke hat diese Zusammenarbeit nahe gelegt.

Der Neuauflage dieses Buches ging eine gründliche Überarbeitung aller Teile voraus, die sich nicht nur auf Ergänzungen im Hinblick auf neue Gerichtsentscheidungen und Beiträge im juristischen Schrifttum beschränkte. Vielmehr wurden die Anforderungen in den Blick genommen, die im Ersten Juristischen Staatsexamen der verschiedenen Bundesländer gestellt werden und die deshalb bei einer zielgerichteten Vorbereitung berücksichtigt werden müssen. Dementsprechend werden auch die examensrelevanten Grundzüge des Familien- und des Erbrechts dargestellt. Dass sich der Examenskurs auch dazu eignet, die zivilrechtlichen Kenntnisse vor dem Zweiten Juristischen Staatsexamen aufzufrischen, zeigt die zunehmende Ausdehnung des Benutzerkreises auf Rechtsreferendare, die Verlag und Autoren feststellen konnten.

Die Autoren haben für wertvolle Hilfe bei der Erstellung von Registern und bei Korrekturarbeiten Frau Dr. Claudia Mayer und Frau Rebekka Lange zu danken.

Meinungsäußerungen und Anregungen aus dem Kreis der Benutzer dieses Werkes bleiben weiterhin stets willkommen und können an folgende E-Mail-Adresse gerichtet werden: lehrstuhl-hau@uni-passau.de.

Passau, im Juli 2014

Hans-Joachim Musielak

beck-shop.de

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (2007)

Mit diesem Examenskurs lege ich eine Ergänzung und Fortführung meines Grundkurses BGB vor. Dementsprechend baut der Examenskurs auf dem Inhalt des Grundkurses auf und vermeidet Wiederholungen. Jedoch bedeutet dies für den Benutzer dieses Buches nicht, dass er notwendigerweise mit dem Grundkurs BGB zuvor gearbeitet haben muss. Das Grundlagenwissen, das durch den Grundkurs BGB vermittelt wird, kann selbstverständlich auch auf anderem Wege erworben worden sein.

In der Konzeption gleicht der Examenskurs dem Grundkurs. Eine möglichst anschauliche Darstellung, aufgelockert und ergänzt durch Beispiele, soll die Vermittlung des Stoffes erleichtern. Fälle und Fragen am Ende jedes Paragraphen und deren Lösung am Ende des Buches dienen der Lern- und Verständniskontrolle.

Bei der Auswahl des Stoffes habe ich mich von den Erfahrungen leiten lassen, die ich im Laufe vieler Jahre als Prüfer im Ersten Juristischen Examen gewonnen habe. Ich bin deshalb sehr zuversichtlich, dass es mir gelungen ist, mit diesem Examenskurs ein geeignetes und zuverlässiges Hilfsmittel zur erfolgreichen Vorbereitung auf das Examen zu schaffen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (2007)	VI
Abkürzungsverzeichnis	XV
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XIX

1. Kapitel. Vertragliche Schuldverhältnisse

§ 1. Zustandekommen von Verträgen

	Rn.	Seite
I. Vorbemerkungen	1	1
II. Die Vertragsfreiheit und ihre Schranken	3	1
1. Abschlussfreiheit und Abschlusszwang	3	1
a) Kontrahierungszwang	3	1
b) Rechtsfolgen	9	4
2. Gestaltungsfreiheit und die zu beachtenden Grenzen	11	5
a) Zwingendes Recht	11	5
b) Weitere zu beachtende Regeln	12	5
aa) Gesetzliche Verbote	13	5
bb) Sittenwidrige Rechtsgeschäfte	18	7
cc) Formzwang	32	13
III. Die Mitwirkung Dritter beim Vertragsschluss	43	18
1. Leitende Prinzipien der Stellvertretung	43	18
2. Die rechtsgeschäftlich erteilte Vertretungsmacht	52	21
a) Die Vollmacht	52	21
Einschub: Das kaufmännische Bestätigungsschreiben	54	22
b) Die Untervollmacht	56	23
c) Widerruf der Vollmacht	65	27
d) Missbrauch der Vertretungsmacht	69	28
IV. Verwendung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)	74	30
1. Bedeutung und Funktion der AGB	74	30
2. Überblick über die gesetzliche Regelung	75	31
3. Einbeziehungskontrolle	77	32
4. Inhaltskontrolle	82	33
5. Einander widersprechende AGB	84	34
6. Prüfungsschema	88	36
Fälle und Fragen		37

§ 2. Zum Inhalt von Verträgen

I. Kauf	89	39
1. Der kaufrechtliche Beschaffenheitsbegriff	91	39
2. Die Falschlieferung	100	42
3. Nacherfüllung	111	48
a) Die Grundregel	111	48
b) Zum Inhalt der Nacherfüllungspflicht bei einer Ersatzlieferung	121	52
c) Die Nacherfüllung beim Stückkauf	130	56
d) Verhinderung der Nacherfüllung durch den Käufer	139	60

	Rn.	Seite
4. Der Verkauf fremder Sachen	158	67
II. Schenkung	164	70
1. Rechtsnatur und Inhalt	164	70
2. Besondere vertragliche Ausgestaltungen	177	76
a) Schenkung unter Auflage, Zweckschenkung, bedingte Schenkung	177	76
b) Gemischte Schenkung	182	78
c) Schenkung von Todes wegen	184	80
3. Unentgeltliche Zuwendungen in anderen Fällen	190	82
a) Unbenannte Zuwendungen unter Ehegatten	190	82
b) Zuwendungen durch (Schwieger-)Eltern	197	85
c) Zuwendungen innerhalb nichtehelicher Lebensgemeinschaften	198	85
III. Verbraucherkreditrecht	206	88
1. Verbraucherdarlehensvertrag	206	88
2. Zahlungsaufschub und sonstige Finanzierungshilfen	210	91
IV. Werkvertrag	217	93
1. Abgrenzung von anderen Vertragstypen	219	94
2. Nichtigkeitsgründe	225	96
V. Gemischte Verträge	226	97
Fälle und Fragen		99

2. Kapitel. Gesetzliche Schuldverhältnisse

Vorbemerkungen	230	103
----------------------	-----	-----

§ 3. Geschäftsführung ohne Auftrag

I. Einführende Hinweise	231	104
II. Tätigkeit des pflichtgebundenen Geschäftsführers	233	104
III. Geschäftsführung entgegen dem Willen des Geschäftsherrn	238	107
IV. Zum Verhältnis der §§ 677 ff. zu anderen Regelungen	241	108
Fälle und Fragen		109

§ 4. Bereicherungsrecht

I. Die Tatbestände der Leistungskondiktion	242	110
II. Bereicherungsausgleich im Mehrpersonenverhältnis	244	111
1. Die Durchlieferungsfälle	245	111
2. Die Anweisungsfälle	250	113
3. Die Fälle der Bezahlung einer vermeintlich bestehenden fremden Schuld	267	121
4. Die Rückabwicklung bei Verträgen zugunsten Dritter	279	125
5. Die Zessionsfälle	287	129
III. Die Tatbestände der Nichtleistungskondiktion	292	131
IV. Einzelne Probleme bei Nichtleistungskonditionen	296	132
1. Die entgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 I 1)	296	132
2. Die unentgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 I 2)	310	137
3. Die wirksame Leistung an einen Nichtberechtigten (§ 816 II)	317	140
V. Das Verhältnis von Leistungs- und Nichtleistungskondiktion zueinander	320	141
VI. Zum Inhalt und Umfang des Bereicherungsanspruchs	327	145

1. Einleitende Hinweise	327	145
2. Die Herausgabepflicht nach § 818 I und II	328	145
3. Der Bereicherungsanspruch bei nichtgegenständlichen Vorteilen	344	151
4. Die bereicherungsrechtliche Rückabwicklung bei fehlgeschlagenen synal- lagmatischen Verträgen	352	155
Fälle und Fragen		160

§ 5. Deliktsrecht

I. Zum System der Haftung für unerlaubte Handlungen	364	163
II. Zur Vorschrift des § 823 I	365	163
1. Tatbestandsverwirklichung durch Unterlassen	366	164
2. Die geschützten Rechtsgüter und Rechte	375	167
a) Die im Gesetz ausdrücklich genannten Rechtsgüter	375	167
b) Eigentum	378	168
c) Sonstige Rechte	383	171
aa) Forderungszuständigkeit	384	171
bb) Ehe	386	172
cc) Elterliche Sorge	389	173
dd) Arbeitsplatz	390	173
ee) Allgemeines Persönlichkeitsrecht	391	173
ff) Gewerbebetrieb	414	183
Einschub: Kausalitätsprobleme	419	186
1. Einleitung	419	186
2. Mehrere Ursachen	421	187
3. Mittelbare Kausalität	424	188
a) Grünstreifenfälle	425	188
b) Verfolgungsfälle	427	189
c) Rettungs- und Nothilfefälle	433	191
d) Schockschäden	436	192
4. Hypothetische oder überholende Kausalität	437	193
III. Zu den weiteren Grundtatbeständen (§ 823 II und § 826)	448	197
1. Die Haftung wegen Schutzgesetzverletzung (§ 823 II)	448	197
2. Sittenwidrige Schädigung (§ 826)	451	199
IV. Haftung mehrerer Schädiger	452	201
1. Mittäter und Teilnehmer	452	201
2. Beteiligte nach § 830 I 2	456	202
3. Haftung gegenüber dem Geschädigten	462	204
Anhang: Mehrheit von Gläubigern und Schuldnern	464	205
1. Gläubigermehrheiten	464	205
2. Schuldnermehrheiten	465	206
a) Erscheinungsformen	465	206
b) Gesamtschuld	466	206
Fälle und Fragen		212

3. Kapitel. Besitz und Eigentum, Sicherungsrechte

§ 6. Besitz

I. Einleitung	479	215
II. Sonderfragen: Organbesitz, Nebenbesitz und Erbenbesitz	481	215

	Rn.	Seite
III. Besitzschutz	488	218
1. Überblick	488	218
2. Verbotene Eigenmacht	490	219
3. Rechtsfolgen einer verbotenen Eigenmacht	494	220
a) Die Gewaltrechte des § 859	496	221
b) Die possessorischen Ansprüche	499	223
c) Geldzahlungsansprüche	503	224
Fälle und Fragen		225

§ 7. Eigentum

I. Vorbemerkung	504	226
II. Rechtsgeschäftlicher Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen	509	227
1. Die Erwerbstatbestände	509	227
2. Gutgläubiger Erwerb	512	227
a) Die Bösgläubigkeit des Erwerbers	513	228
b) Zur Vorschrift des § 932 I	514	228
c) Zur Vorschrift des § 933	519	230
d) Zur Vorschrift des § 934	521	231
e) Die Sperre des § 935 I	525	233
III. Rechtsgeschäftlicher Erwerb des Eigentums an Grundstücken	535	237
1. Erwerbstatbestand	535	237
2. Gutgläubiger Erwerb	542	239
3. Einschub: Die Vormerkung	549	241
IV. Der Rückerwerb des Eigentums durch den nichtberechtigten Veräußerer	571	250
V. Eigentumserwerb kraft Gesetzes	576	253
1. Vorbemerkung	576	253
2. Verbindung, Vermischung, Verarbeitung	577	253
a) Verbindung und Vermischung	577	253
b) Verarbeitung	582	254
c) Entschädigung für den Rechtsverlust	589	256
3. Erwerb von Erzeugnissen und sonstigen Bestandteilen	594	258
4. Aneignung herrenloser beweglicher Sachen	600	260
5. Der Eigentumserwerb des Finders	603	261
6. Ersitzung	614	264
VI. Rechte und Pflichten des Eigentümers	617	265
1. Vorbemerkung	617	265
2. Gefahrenabwehr	618	265
3. Nachbarrechtliche Abwehrbefugnisse	621	267
4. Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch	637	274
VII. Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	650	279
1. Die Vindikationslage	650	279
2. Überblick über die sich aus §§ 987 ff. ergebenden Ansprüche	661	284
3. Ansprüche des Eigentümers wegen des Verlustes und der Verschlechterung der Sache	665	285
4. Ansprüche des Eigentümers auf Herausgabe von Nutzungen	679	291
5. Konkurrenzen	688	294
a) Das Verhältnis der §§ 987 ff. zu §§ 823 ff.	688	294
b) Das Verhältnis der §§ 987 ff. zu §§ 812 ff.	693	296
c) Zusammenfassung und Schlussfolgerung	695	297
6. Ansprüche des Besitzers auf Verwendungsersatz	696	297
a) Das Regelungssystem	696	297
b) Der Begriff der Verwendungen	698	298

	Rn.	Seite
c) Zur Ersatzpflicht	703	301
d) Das Verhältnis der §§ 994 ff. zu §§ 812 ff.	712	305
e) Das Wegnahmerecht nach § 997	714	306
Fälle und Fragen		307

§ 8. Das Recht der Kreditsicherheiten

I. Vorbemerkung	718	311
II. Bürgschaft	719	311
1. Haustürgeschäfte	722	312
2. Verbraucherdarlehensrecht	724	313
3. Sittenwidrigkeit	725	314
III. Eigentumsvorbehalt	732	317
1. Inhalt und Zweck	732	317
2. Sonderformen	736	319
a) Verlängerter Eigentumsvorbehalt mit Vorausabtretungsklausel	737	319
b) Nachgeschalteter und weitergeleiteter Eigentumsvorbehalt	739	320
c) Verlängerter Eigentumsvorbehalt mit Verarbeitungsklausel	742	321
d) Erweiterter Eigentumsvorbehalt	744	322
IV. Sicherungsübereignung	747	324
V. Sicherungsabtretung	757	327
VI. Grenzen für die Wirksamkeit von Sicherungsrechten	759	328
VII. Pfandrechte an beweglichen Sachen und Rechten	768	332
1. Vorbemerkung	768	332
2. Pfandrechte an beweglichen Sachen	769	333
a) Bedeutung und Gegenstand	769	333
b) Entstehung des Pfandrechts durch rechtsgeschäftliche Bestellung	772	334
c) Entstehung des Pfandrechts kraft Gesetzes	777	336
d) Rechte und Pflichten der Beteiligten	781	338
e) Erlöschen des Pfandrechts	787	340
3. Pfandrechte an Rechten	789	340
VIII. Grundpfandrechte	795	342
1. Vorbemerkung	795	342
2. Hypothek	797	343
a) Allgemeines	797	343
b) Bestellung	800	344
c) Übertragung	806	347
d) Gegenrechte des Eigentümers	826	356
e) Der Umfang der Hypothekenhaftung	828	357
f) Rechte und Pflichten des Grundstückseigentümers und des Hypothekars	834	359
g) Erlöschen der Hypothek	839	360
3. Grundschuld	841	361
a) Allgemeines	841	361
b) Bestellung und Übertragung	844	362
c) Gegenrechte des Eigentümers	847	363
d) Tilgung	851	365
e) Eigentümergrundschuld	853	367
f) Rentenschuld	854	367
Fälle und Fragen		367

4. Kapitel. Familien- und Erbrecht

§ 9. Grundzüge des Familienrechts

	Rn.	Seite
I. Vorbemerkung	855	371
II. Ehe	856	371
1. Eheschließung	856	371
2. Ehwirkungen	860	372
3. Eheliches Güterrecht	972	377
a) Zugewinnngemeinschaft	873	377
aa) Überblick	873	377
bb) Zugewinnausgleich	874	378
cc) Verfügungsbeschränkungen	878	380
b) Gütertrennung	883	382
c) Gütergemeinschaft	885	383
4. Ehescheidung	889	384
III. Die eingetragene Lebenspartnerschaft	897	387
IV. Die nichteheliche Lebensgemeinschaft	899	387
1. Allgemeines	899	387
2. Zur Rechtslage bei bestehender Lebensgemeinschaft	900	388
3. Beendigung der Lebensgemeinschaft	904	390
V. Verwandtschaft	905	390
1. Abstammung	905	390
2. Eltern-Kind-Verhältnis	909	392
3. Unterhalt	916	394
4. Annahme als Kind	921	395
VI. Vormundschaft, Rechtliche Betreuung, Pflegschaft	924	396
1. Vorbemerkung	924	396
2. Vormundschaft	925	397
3. Rechtliche Betreuung	928	397
4. Pflegschaft	932	399
Fälle und Fragen		400

§ 10. Grundzüge des Erbrechts

I. Vorbemerkung	933	403
II. Die gesetzliche Erbfolge	934	403
1. Einleitende Bemerkungen	934	403
2. Die Berufung zum Erben kraft Gesetzes	935	404
a) Verwandtenerbrecht	937	404
b) Ehegattenerbrecht	943	407
III. Die gewillkürte Erbfolge	951	411
1. Allgemeines	951	411
2. Testament	952	411
a) Errichtung	952	411
b) Widerruf	957	414
c) Inhalt	962	415
aa) Erbeinsetzung	964	416
bb) Vor- und Nacherbschaft	967	417
cc) Vermächtnis und Auflage	978	420
dd) Testamentsvollstreckung	988	424
d) Die Besonderheiten des gemeinschaftlichen Testaments	997	427

	Rn.	Seite
aa) Errichtung	997	427
bb) Wechselbezügliche Verfügungen	1001	428
cc) Berliner Testament	1014	434
e) Testamentsanfechtung	1020	436
3. Erbvertrag	1029	441
a) Besonderheit	1029	441
b) Vertragsschluss	1032	442
c) Wirkungen	1034	443
d) Beseitigung der Bindung an vertragsmäßige Verfügungen	1039	445
4. Auslegung von Verfügungen von Todes wegen	1044	447
a) Testament	1044	447
b) Erbvertrag	1048	450
5. Unwirksamkeitsgründe	1051	451
a) Verstoß gegen Errichtungsregeln	1051	451
b) Verstoß gegen gesetzliche Verbote und gegen die guten Sitten	1052	452
c) Auflösung der Ehe oder Verlobung	1057	454
IV. Der Erbfall und seine Rechtsfolgen	1059	455
1. Anfall und Ausschlagung der Erbschaft	1059	455
2. Erbunwürdigkeit	1065	458
3. Miterben	1066	458
a) Erbengemeinschaft	1066	458
b) Verwaltung des Nachlasses	1069	459
c) Auseinandersetzung	1073	460
4. Haftung für Nachlassverbindlichkeiten	1078	462
a) Arten der Nachlassverbindlichkeiten	1078	462
b) Haftung des Erben und Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung	1079	462
c) Haftung der Miterben	1084	464
5. Erbschaftsanspruch	1085	464
6. Erbschein	1089	466
7. Pflichtteil	1093	468
Fälle und Fragen		473
Lösungshinweise für die Fälle und Fragen		479
Paragrafenregister		545
Stichwortverzeichnis		557